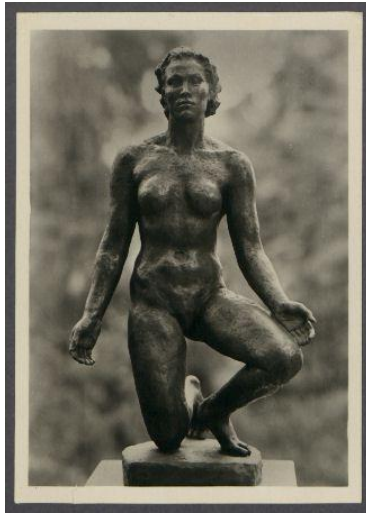


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Samlungsbereich | Korrespondenzen |
| Verfasser*in | Georg Kolbe |
| Adressat*in | Julia Hauff |
| Datierung | 27.02.1947 |
| Umfang | 1 Bildpostkarte mit Briefumschlag |
| Erwerbung | Schenkung aus Privatbesitz, 1993 |
| Inventarnummer | GK.606_002 |
| Transkript | vorhanden |
| Datensatz in Kalliope | 1546454 |

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Georg Kolbe, „Beatrix“, 1938]

Seite 2

27. II 47

Klinik Geb.[Gebäude] Sauerbruch

Liebe beste Julia, nur einen kurzen,
sehr herzlichen Dankesgruss vom Kranken-
lager. Die Schuhe sind herrlich und passen
wie nach Maaß – u. ebenso prächtig ist der mir
so wohlbekante Pullover. Ach mein Gott,
wie habe ich Sie da beraubt! Noch ist es hier
Winter – also wird er beste Dienste leisten –
Lieben Dank für alle Freundschaft. Wenn
ich mal wieder hier herauskomme, wird der
Augenarzt seines Amtes walten. Sie hören
dann mehr von mir. Vorläufig
noch etwas klapprich, aber getreu Ihr
alter
Georg K

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 30.06.2026

[Briefumschlag]

[Absenderaufdruck handschriftlich ergänzt]

(Professor Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee
25)

brit. Sektor

German.